

Sprechstunde: Smarte Kommune

Förderung von wirtschaftsnaher Infrastruktur und Daseinsvorsorge in strukturschwachen Kommunen: Neuausrichtung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“



Einladung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) ist seit 1969 das zentrale Instrument regionaler Wirtschafts- und Strukturpolitik in Deutschland. Ziel der GRW ist es, die wirtschaftlichen Entwicklungspotenziale von strukturschwachen Regionen und deren Fähigkeiten zur Bewältigung von Transformationsprozessen zu stärken und auf diesem Wege zu gleichwertigen Lebensverhältnissen in Deutschland beizutragen. Dabei sollen Standortnachteile bei Investitionen ausgeglichen, Anreize zur Schaffung von Einkommen und Beschäftigung gesetzt sowie die Transformation hin zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Wirtschaft beschleunigt werden. Ende 2022 haben Bund und Länder eine umfassende Reform der GRW beschlossen, mit der die GRW stärker auf bestehende und künftige strukturpolitische Herausforderungen ausgerichtet worden ist. Im Fokus steht der Ausbau und die Modernisierung von kommunalen wirtschaftlichen Infrastrukturen sowie die regionale Daseinsvorsorge. Über die reformierte Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ informieren wir Sie in unserer nächsten Sprechstunde: Smarte Kommune:

**Förderung von wirtschaftsnaher Infrastruktur und Daseinsvorsorge in strukturschwachen Kommunen:
Neuausrichtung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“**

25. Mai 2023, 13:00 - 14:00 Uhr

als Online-Veranstaltung

Die GRW umfasst einen breiten Katalog an Förderinstrumenten, die sich an Kommunen und Unternehmen in strukturschwachen Regionen, den sogenannten GRW-Fördergebieten, richten. Den Rahmen für die Förderung der GRW legen Bund und Länder dabei gemeinsam fest. Die Durchführung der GRW-Förderung obliegt den Ländern, sie sind direkte Ansprechpartner für Antragsteller. Innerhalb der Bundesregierung liegt die Zuständigkeit für die GRW beim Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.

Freuen Sie sich auf Impulse von Dr. Bastian Alm, Referatsleiter und Stephanie Bach, Referentin im Referat „Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik, Gemeinschaftsaufgabe, Gesamtdeutsches Fördersystem“ im Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz. Sie stellen Zielsetzung, Förderbedingungen, Programmstrukturen und Einreichungsverfahren der GRW vor. Im Anschluss haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, sich direkt mit Herrn Dr. Alm und Frau Bach auszutauschen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Bitte melden Sie sich hier an. Am Tag vor der Veranstaltung senden wir Ihnen einen Einwahllink zu. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte leiten Sie diese Einladung an alle weiter, die an den Fördermöglichkeiten der GRW interessiert und/oder in Kommunen für die Weiterentwicklung von smarten Städten und digitalen Regionen verantwortlich sind.

Für Rückfragen zur Veranstaltung steht Ihnen Paula Hüttl aus der Geschäftsstelle Stadt.Land.Digital gerne zur Verfügung (paula.ellen.huettl@de.tuv.com | +49 (0)221 806 5577).

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Geschäftsstelle Stadt.Land.Digital

Eine Initiative des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz

Agenda

Sprechstunde: Smarte Kommune

Förderung von wirtschaftsnaher Infrastruktur und Daseinsvorsorge in strukturschwachen Kommunen:
Neuausrichtung der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“
am 25. Mai 2023 von 13:00–14:00 Uhr

Ab 12:45 Uhr ist die Einwahl in die Online-Veranstaltung möglich.
Moderation: Geschäftsstelle Stadt.Land.Digital

13:00 Uhr **Begrüßung**

Marta Kujawa, „Start-ups, Digitale Vernetzung, Digital-Hub-Initiative“,
Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

13:05 Uhr **Vorstellung der reformierten Gemeinschaftsaufgabe
„Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“**

Dr. Bastian Alm, Referatsleiter, „Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik, Gemeinschaftsaufgabe,
Gesamtdeutsches Fördersystem“, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

Stephanie Bach, Referentin, „Regionale Wirtschafts- und Strukturpolitik, Gemeinschaftsaufgabe,
Gesamtdeutsches Fördersystem“, Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz

13:25 Uhr **Fragen und Antworten**

14:00 Uhr **Ende der Veranstaltung**